

Mehr Sehen in der zahnärztlichen Therapie

| Dr. Rainer Linder

Die richtige Beleuchtung des Behandlungsbereichs ist Voraussetzung für optimale Ergebnisse bei der zahnärztlichen Diagnose und Therapie. Daher arbeiten wir in unserer Praxis seit einigen Monaten mit der neuen Behandlungsleuchte KaVoLUX 540 LED.

Die Lichtqualität ist wirklich bestechend, detailgenau, kontrastverstärkend und absolut farbneutral. Detailschärfe und Tiefeneindruck erleichtern sowohl Diagnose als auch Therapie. Durch das dezidierte Lichtfeld und die reduzierte Schattenbildung sind Sicht und Arbeitsbedingungen optimiert, das Auge ermüdet weniger schnell und die Qualität eigener Arbeit bleibt auch nach längerer Behandlungszeit gesichert. Um auch in schwierigen Situationen

eine optimale Ausleuchtung zu erreichen, empfiehlt es sich zuweilen, in Abhängigkeit der Lage des Arbeitsfeldes oder auch der Lagerungsfähigkeit des Patienten, den 3-D-Modus der Behandlungsleuchte KaVoLUX 540 LED einzusetzen. Selbst bei besonders eingeschränkter Mundöffnung oder bei mangelnder Compliance des Patienten kann so eine nahezu optimale Beleuchtung sichergestellt werden. Durch die Arretierbarkeit der Leuchte lassen sich im Übrigen sehr leicht stabile

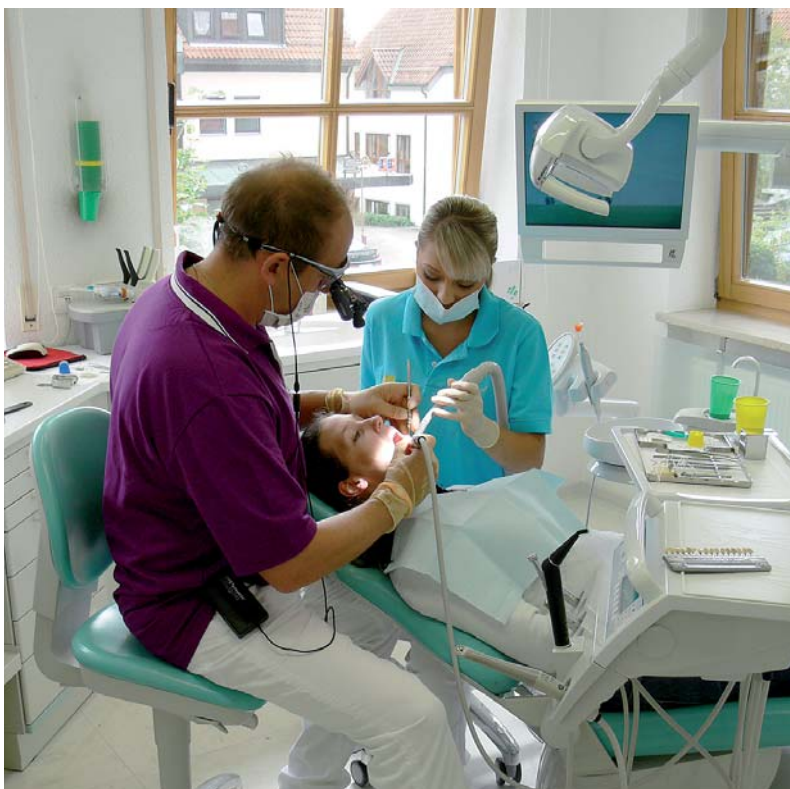
und reproduzierbare Arbeitsbedingungen schaffen.

Die mannigfache und über alle Maßen ausreichende Einstellbarkeit der Lichtfarbe und der Farbtemperatur ist ideal, um sowohl der ständig wechselnden Morphologie des Arbeitsfeldes als auch dem Wechsel des tagesabhängigen Umgebungslichts Rechnung zu tragen. Jeder in der Praxis (Kollegen und Assistenz) findet schnell die individuell passende Einstellung.

All das zusammen macht die Behandlungssituation am Stuhl deutlich entspannter, da wir als Behandler anderen wichtigen Aspekten der Einsatzfelder (Konservierende Zahnheilkunde, Chirurgie, Prothetik) mehr Raum geben können.

Ein weiterer positiver Aspekt der Behandlungsleuchte KaVoLUX 540 LED ist übrigens auch das ergebnissichere Abnehmen der Zahnfarbe direkt am Stuhl. Dadurch wird der Behandlungseindruck für den Patienten flüssiger, die Behandlungsabläufe rationalisiert und so Zeit gespart.

Im Bereich der Konservativen Zahnheilkunde sind dank des COMPOSsave-Modus, der sämtliche Blauanteile des Lichts herausfiltert und dadurch das Aushärten von Kompositen verlangsamt, selbst aufwendige Rekonstruktionen der Morphologie von Kauflächen leicht möglich. Nach kurzer Gewöhnungszeit für das Auge besteht hier



Ideale Arbeitsbedingungen mit der Behandlungsleuchte KaVoLUX 540 LED.



die gleiche Tiefenschärfe wie bei Normallicht und es bleibt mehr als genügend Zeit, um ohne Druck auch komplexe Schichtungen und Farbvarianten realisieren zu können.

Die Spül- und Arbeitspositionen des KaVo Stuhles sind mit einer automatischen Lichtausschaltung gekoppelt. Dies hat zur positiven Folge, dass für den Patienten eine auch sichtbare Entspannungphase folgt und gleichzeitig das Behandler- bzw. Assistenzauge eine Ruhepause erfährt, ohne diese extra indizieren zu müssen.

In allen Arbeitsbereichen, ob Chirurgie, Konservierende Zahnheilkunde, Prothetik oder Endo, und vor allem bei täglichem Einsatz des Kofferdams, lässt sich mithilfe der LED-Leuchte immer eine nahezu ideale Behandlungssituation schaffen, die ein ermüdungsfreies, hochqualitatives Arbeiten ermöglicht, auch wenn Behandlungsintervalle über viele Stunden gehen.

Ergonomisches Arbeiten in der zahnärztlichen Praxis erfordert Gerätschaften, die den teils schwierigen Behandlungspositionen Rechnung tragen und so langfristig zur Gesunderhaltung von Anwendern und Praxisteam beitragen. Die KaVoLUX 540 LED setzt dies aus unserer Sicht in hervorragender Weise um.

Darüber hinaus unterstreichen das Design, die Wertigkeit und die Qualität der Leuchte den qualitativen Anspruch eines Behandlers, der Wert auf das Be-



Oben: Die Leuchte kann berührungslos ein-, um- und ausgeschaltet werden. – Unten: Eine glatte Oberfläche ermöglicht schnelle und gründliche Desinfektion.

sondere, sowohl in der Qualität seiner Arbeit als auch seines Arbeitsplatzes, legt.

Mit einem Augenzwinkern bleibt abschließend zu erwähnen, dass es selten einfacher war, zu unseren kleinen Patienten einen fröhlichen Zugang zu finden, denn: Ein Zahnarzt, der eine „Zauberleuchte“ besitzt, die durch eine tragende Geste zu leuchten beginnt, hat schon von Anfang an gewonnen.



autor.



Dr. Rainer Linder

Kirchstr. 12, 89195 Staig
Tel.: 07346 8555
Fax: 07346 6269

UNZUFRIEDEN MIT IHREM ABSAUG- ANLAGENREINIGER?

**Zu schwach in der
Reinigung? Zu teuer?**

Unsere Lösung:

Bevisto W1 + W2

zur täglichen Reinigung
und Pflege zahnärztlicher
Absaug- und Abscheideanlagen!

- ▶ **hochwirksam**
- ▶ **günstig**
- ▶ **innovativ**



- ▶ **nach OECD biologisch abbaubar**
- ▶ **schaumfrei**
- ▶ **materialschonend**
- ▶ **frei von Aldehyden, Phosphaten, Phenolen und Chlor!**

WIR SIND ZERTIFIZIERT:

DIN EN ISO 9001 + DIN EN ISO 13485 + CE

FORSCHUNG · ENTWICKLUNG · VERTRIEB

Reinigungs- und Desinfektionsprodukte

BEVISTON® GmbH · D- 27637 Nordholz

Tel.: +49 (0)4741-18 19 830

Fax: +49 (0)4741-18 19 831

info@beviston.com · www.beviston.com

Ostseekongress

5. Norddeutsche Implantologietage

1./2. Juni 2012 in Warnemünde //
Hotel NEPTUN

SCAN MICH



Video
Ostseekongress 2011
in Warnemünde

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers i-nigma)

**DAS KONGRESS-
HIGHLIGHT
FÜR DAS GESAMTE
PRAXISTEAM**

Freitag, 1. Juni 2012

10.00 – 12.00 Uhr Firmenworkshops



DDr. Angelo C. Troedhan/Wien (AT)
Minimalinvasive Knochenaugmentation mit selbsthärten-
dem Knochenersatzmaterial – the State of the Art



Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)
Endodontie up-(to)-date – was geht in 2012?



Dr. Tomas Lang/Essen
Effiziente Aufbereitung und Reinigung des Wurzelkanal-
systems: TwistedFile meets EndoVac (inkl. Hands-on)



12.30 – 19.00 Uhr

Seminar GOZ 2012

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Schwerpunkte: die Änderungen des Paragrafen-Teils | die
verordnungskonforme Berechnung aller Leistungen | die rich-
tige Dokumentation | die richtige Umsetzung der Faktorerhöhung | der Vergleich GOZ
alt/neu | Materialkosten sind berechnungsfähig | was/wann darf noch aus der GOÄ
berechnet werden.



13.00 – 19.00 Uhr

Spezialistenseminar Minimalinvasive Zahnästhetik

Dr. Jens Voss/Leipzig

Inhalte u.a.: Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn-
und Gesichtsästhetik | Bleaching – konventionell vs. Plasma

Light | Veneers – konventionell vs. Non-Prep | Gingiva-Contouring inkl. Papillenuntersprit-
zung | Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry | Fallselektion anhand einer Viel-
zahl von Patientenfällen | Rechtliche und steuerliche Aspekte/Abrechnung



14.00 – 18.00 Uhr

Spezialistenseminar Implantate und Sinus maxillaris

Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin,

Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin

Inhalte u.a.: Anatomie der Kieferhöhle | Die periimplantologi-
schen endoskopischen Wege zum Cavum maxillae a) supratubinal b) infratubinal c) prä-
lacrimale oder vordere Fontanelle mit intracavitären Operationsschritten d) Abtragen von
Zysten e) Reposition von Blow-out-Frakturen f) Aufrichten von Mittelgesichtsfrakturen |
Interdisziplinäre anatomische Demonstration | Instrumentenkunde



13.00 – 18.00 Uhr

Unterspritzungstechniken

Basisseminar mit Live- und Videodemonstration

Dr. Andreas Britz/Hamburg

Inhalte u.a.: Hyaluronsäure und Botulinumtoxin-A für Anfän-
ger. Papillen-Augmentation | Theoretische Grundlagen und Praktische Demonstrationen

ab 20.00 Uhr

Abendveranstaltung in der Sky-Bar des Hotels NEPTUN

Samstag, 2. Juni 2012

Gemeinsames Podium //

Wissenschaftliche Leitung/Moderation:

Prof. Dr. Hans Behrbohm, Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung

09.10 – 09.40 Uhr Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
Implantate trotz Kieferhöhlen-Befunden?

09.40 – 10.15 Uhr Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Wibke Behrbohm/Berlin
Periimplantologisches Management von Kieferhöhlenerkrankungen

10.15 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Implantologisches Programm //

Update Implantologie – Neues und Bewährtes

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten

11.00 – 11.40 Uhr Prof. Dr. Werner Götz/Bonn
Der maxilläre Knochen als Augmentat- und Implantatlager

11.40 – 12.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Dr. Felix Blake/Bad Oldesloe
Implantate heute und morgen und welche Bedeutung werden
Stammzellen hierbei haben

12.00 – 12.20 Uhr Dr. Christoph Reichert/Bonn
Alveolenerhalt durch nanostrukturiertes Knochenaufbau-
material – eine neue Methode zur Vermeidung von Gingiva-
duplikaturen in der kieferorthopädischen Therapie?

12.20 – 12.30 Uhr Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

13.30 – 14.00 Uhr Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
Update Implantologie – festsitzende und
herausnehmbare CAD/CAM-Implantatprothetik

14.00 – 14.30 Uhr Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)
Short Implants und die Notwendigkeit eines langfristigen
Erhalts des Knochenkamms

14.30 – 14.50 Uhr Dr. Mathias Plöger/Detmold
Hydrophile Implantate in allogenen Knochenblock-
transplantaten

14.50 – 15.00 Uhr Diskussion

15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Dr. Jens Voss/Leipzig

- 11.00 – 11.45 Uhr **Dr. Jens Voss/Leipzig**
Tipps und Kniffe in der Ästhetischen Zahnheilkunde – Fehler vermeiden und Probleme lösen
- 11.45 – 12.20 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**
Frontzahnästhetik – Möglichkeiten präfabrizierter Kompositveneers
- 12.20 – 12.30 Uhr Diskussion
- 12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 13.30 – 14.00 Uhr **Prof. Dr. Werner Götz/Bonn**
Ästhetische Aspekte der Gebiss- und Gesichtsalterung
- 14.00 – 14.20 Uhr **Dr. Tomas Lang/Essen**
Moderne Endodontie: Wird jetzt alles einfacher?
- 14.20 – 14.50 Uhr **Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen**
Prothetische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
- 14.50 – 15.00 Uhr Diskussion
- 15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Gemeinsames Podium //

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten

- 15.30 – 16.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**
Endodontie versus Implantologie – Chancen und Risiken des Zahnerhaltes?
- 16.00 – 16.30 Uhr **Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten**
Neue Konzepte der konservativen Parodontitis- und Periimplantitistherapie – wo liegt der Unterschied?
- 16.30 – 16.50 Uhr **Dr. Frank G. Mathers/Köln**
Lachgas in der zahnärztlichen Praxis ermöglicht angst- und stressfreie Behandlung
- 16.50 – 17.00 Uhr Abschlussdiskussion

Helferinnen **A** 9.00 – 18.00 Uhr

Seminar zur Hygienebeauftragten // Iris Wälter-Bergob/Meschede

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement | Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten | Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um? | Überprüfung des Erlernten

Helferinnen **B** 9.00 – 18.00 Uhr

Ausbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten // Christoph Jäger/Stadthagen

Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen | Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System | Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch? | Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?

Organisatorisches

FREITAG 1. JUNI 2012 UND SAMSTAG, 2. JUNI 2012

Kongressteilnahme an beiden Tagen

inkl. Seminar **A** + Seminar A oder B (Helferinnen) 170,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 90,- € zzgl. MwSt.

inkl. Seminar **B** + Hauptkongress am Samstag

passive/aktive Teilnahme 295,- € zzgl. MwSt. / 395,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 90,- € zzgl. MwSt.
(DGKZ-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kursgebühr!)

inkl. Seminar **A** + Hauptkongress am Samstag

Tagungspauschale* 195,- € zzgl. MwSt.
70,- € zzgl. MwSt.

TAGESKARTEN BZW. EINZELBUCHUNGEN

FREITAG, 1. JUNI 2012 // Workshops & Seminare

Seminar **A** 85,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 45,- € zzgl. MwSt.

Seminar **B**

passive/aktive Teilnahme 295,- € zzgl. MwSt. / 395,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 45,- € zzgl. MwSt.
(DGKZ-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kursgebühr!)

Seminar **A**

Tagungspauschale* 195,- € zzgl. MwSt.
25,- € zzgl. MwSt.

Seminar **B**

Tagungspauschale* 255,- € zzgl. MwSt.
45,- € zzgl. MwSt.

Abendveranstaltung in der Sky-Bar des Hotels NEPTUN

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist für zahlende Teilnehmer am Hauptkongress (Samstag) kostenfrei.

Teilnehmer der Seminare/Workshops/Begleitpersonen: 45,- € zzgl. MwSt.
(Im Preis enthalten sind Speisen, Getränke und Musik.)

HINWEIS: DIE TEILNAHME AN DEN FIRMENWORKSHOPS IST KOSTENFREI

SAMSTAG, 2. JUNI 2012 // Hauptkongress

Zahnarzt 175,- € zzgl. MwSt.
Assistenten (mit Nachweis) 85,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen Seminar A oder B 85,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 45,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Veranstaltungsort

Hotel NEPTUN, Seestraße 19, 18119 Warnemünde
Tel.: 0381 777-0, Fax: 0381 54023, www.hotel-neptun.de

Zimmerpreise: EZ 139,- € DZ 209,- € Die Zimmerpreise verstehen sich inkl. Frühstück und MwSt.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de, www.oemus.com, www.ostseekongress.com

Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter Tel.: 0341 48474-308 oder unter www.ostseekongress.com

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-390

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für den Ostseekongress/5. Norddeutsche Implantologietage am 1./2. Juni 2012 in Rostock-Warnemünde melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Abendveranstaltung _____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Kongressteilnahme

Freitag

Workshop 1 2 3 4

Seminar 1 2 3 4

Seminar aktiv passiv

(Bitte ankreuzen)

Samstag

implantologisch

nichtimplantologisch

Seminar A B

(Bitte ankreuzen)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Ostseekongress/5. Norddeutsche Implantologietage erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail